

Personenregister

- ABD ALKÂDIR GHILANY (1077/1088-1166): kurd. islam. Mystiker, Lehrer und Prediger; Gründer des Quadiri-Derwisch-Ordens; stark vom Sufismus geprägt; vertrat eine tolerante und fortschrittliche Richtung. 292
- ABU ZAKARIYA YAHYA IBN SCHARAF AN-NAWAWI (1233/34–1278): syr. sunnitischer Gelehrter, verfasste zahlreiche Studien zum Islam und anderen Themen; sammelte Überlieferungen zu erzieherisch-moralischen Gegenständen, die bis heute Verbreitung finden. 280
- AEGIDIUS von Assisi (gest. 1262): ital. Mönch und Prediger; Jünger und enger Vertrauter des Franz von Assisi; 1777 selig gesprochen. 48, 97 f., 297 f.
- ALCHER von Clairvaux (11. Jh.): frz. Mönch des Zisterzienser-Ordens; ihm wurde die Autorschaft von Schriften zur Selbstkontrolle zugeschrieben, die heute als Kollektionen anderer Autoren gelten. 297
- ALPAIS von Cudot (ca. 1150-1211): frz. Mystikerin; lebte als Eremitin in extremer Askese; 1874 selig gesprochen. 46, 94-96, 212, 296 f.
- AMIEL, Henri-Frédéric (1821-1881): schwz. Philosoph und Schriftsteller in frz. Sprache; studierte Philosophie u. a. bei Schelling; publizierte Gedichtbände, Romane, Studien zu verschiedenen Autoren und philosophische Essays, die von der Philosophie des deutschen Idealismus beeinflusst waren; berühmt durch sein »Tagebuch« (postum veröffentlicht). 242, 253
- ANGELA von Foligno (1248-1309): ital. Nonne und Mystikerin; trat nach einem zunächst ausschweifenden Leben und dem Tod ihrer Familie in den Franziskanerorden ein; erlebte in visionärer und ekstatischer Form eine Liebesmystik oft erotischer Ausprägung; gilt als die bedeutendste Mystikerin im Kontext der franziskanischen Theologie. 147-153, 213, 313 f.
- ANNA von Munzingen (gest. 1327); Priorin in Adelhausen (1316-1327); ihre Chronik gilt als ein wichtiges Zeugnis der Klosterliteratur des 14. Jh. 127, 213, 308
- BÂBA LÂL (geboren um 1600, Todesdatum unbekannt): hinduistischer Sektengründer. 61, 212, 275 f.
- BÂJEZÏD BESTÂMI, auch Bayazid Bastami (803-875): pers. islam. Mystiker und Theologe; betonte als einer der ersten die Rolle der Ekstase für die Erfahrung göttlicher Gegenwart im Islam. 67-69, 212, 281 f., 338
- BERDYCZEWSKI, Micha Josef; Pseud. Micha bin Gorion (1865-1921): hebr. u. jidd. Dichter u. Literat, geb. in Russland, chassidisch erzogen; besonders bedeutsam als Anthologe; lebte ab 1890 in Deutschland. 14
- BERNHARD von Clairvaux (1090-1153): frz. Mystiker und Abt; einer der bedeutendsten Mönche des Zisterzienserordens; ideologischer Mitinitiator der Kreuzzüge; war die treibende Kraft der Verurteilung Abaelards; 1830 zum Kirchenlehrer erhoben. 56, 257, 299
- BIRGITTA von Schweden (1303-1373): Ordensstifterin; Hofmeisterin am schwed.

- Königshof; Gründerin des Birgittenordens; seit 1349 in Rom; wirkte für die Rückkehr der Päpste aus der »Babylonischen Gefangenschaft« in Avignon; hatte vielfache Visionen die bis in die bildende Kunst wirkten; 1391 heilig gesprochen. 47, 140-142, 213, 308, 312
- BÖHME, Jakob (1575-1624): dt. prot. Mystiker und Theosoph; eigtl. als Schuhmacher tätig; laut Hegel der »erste deutsche Philosoph«; gewann zeitweilig europäische Wirkung und beeinflusste maßgeblich die Philosophie des deutschen Idealismus. 35, 176, 188, 214, 320
- BOURIGNON, Antoinette (1616-1680): Mystikerin, geb. in Lille; trat nach Visionen ins Kloster ein, geriet aber durch ihre Absicht, das Christentum zu reformieren, sowie durch den Vorwurf, von ihr der Hexerei beschuldigte Kinder misshandelt zu haben, in Konflikt mit der geistlichen und weltlichen Obrigkeit; versammelte schließlich in Amsterdam einen Kreis konfessionell Verfolgter unterschiedlicher Richtungen um sich; ihre zahlreichen, eklektisch Elemente des Quietismus und Spiritualismus aufnehmenden Schriften beeinflussten entscheidend den radikalen Pietismus. 171, 214, 318
- BOUVIERES DE LA MOTHE GUYON, Jeanne-Marie (1648-1717): franz. Schriftstellerin; Vertreterin des mystischen Quietismus mit bedeutender Wirkung, besonders auf den deutschen Pietismus; verfasste zahlreiche Erbauungsschriften; pflegte Beziehungen zum frz. Hochadel, welche schließlich zum Konflikt mit der Staatsmacht und zu ihrer Internierung in der Bastille führten. 172 f., 214, 318 f.
- BROCH, Hermann (1886-1951): östr. Schriftsteller; bedeutender Autor der klassischen Moderne; verfasste Romane (*Der Tod des Vergil*, 1945), Lyrik und Essays; ab 1938 Exil in den USA. 42
- BROD, Max (1884-1968): Prager Schriftsteller; Freund Hugo Bergmanns, Franz Kafkas und der Brüder Weltsch; Mitglied des Vereins Jüdischer Hochschuliler Bar Kochba in Prag; 1939 Emigration nach Palästina; Dramaturg des israelischen Nationaltheaters Habima in Tel Aviv. 27, 42
- CARDANO, Geronimo (1501-1576): ital. Mathematiker, Arzt und Philosoph; einer der letzten Universalgelehrten der Renaissance; machte bedeutende Entdeckungen v. a. im Bereich der Mathematik. 47, 271
- DELBRÜCK, Hans (1848-1929): dt. Historiker und Politiker; bezog als einer der ersten modernen Militärgeschichtler andere Disziplinen wie die Sozialwissenschaften und die Ökonomie in seine Arbeiten ein; Mitglied des Reichstags von 1884-1890 sowie der deutschen Delegation bei der Versailler Konferenz 1918. 40
- DIEDERICHS, Eugen (1867-1930): dt. Verleger und Buchhändler; Lebensreformer und Förderer neureligiöser Literatur; legte besonderen Wert auf künstlerisch hochwertige Gebrauchsbücher; Verleger der von Buber herausgegebenen *Ekstatischen Konfessionen*; vertrat seit dem Ersten Weltkrieg zunehmend nationalistische, völkische und antisemitische Positionen. 13, 19-22, 30-33, 35, 39, 270, 341
- DIONYSIOS Aeropagita (1. Jh.): Mitglied des Aeropags in Athen; wurde von Paulus zum Christentum bekehrt; Bischof von Athen; starb den Märtyrertod; die unter

- dem Namen Dionysios Aeropagita überlieferten Schriften stammen von einem unbekanntem neuplatonischen Philosophen. 207, 215, 334f.
- DSCHALÂL-ED-DÎN RUMÎ (1207-1273): bedeutendster Dichter der persisch-islamischen Mystik; Begründer des islamischen Ordens der Mewlewije (»tanzende Derwische«); sein Hauptwerk *Masnawi* umfasst ca. 26 000 Doppelverse von hoher sprachlicher Schönheit und bildlicher Ausdruckskraft, in denen sich die islamische Tradition vielfältig spiegelt; beeinflusste wie sonst nur der Koran die Literatursprache des Orients bis in die Gegenwart. 16, 47, 78 f., 212, 291 f.
- EBNER, Christina (1277-1356): dt. Mystikerin; trat 1289 in das Dominikanerinnenkloster Engelthal ein und wurde 1345 dort Priorin; während eines Besuchs erbat Kaiser Karl IV. 1350 ihren Segen; ihr Hauptwerk *Von der Gnaden Überlast* (1340-1346) gilt als wichtige Quelle mittelalterlicher Mystik. 118-120, 213, 305, 338
- EBNER, Margareta (1291-1351): dt. Mystikerin; trat mit fünfzehn Jahren ins Dominikanerinnenkloster Maria Medingen ein; durchlebte Visionen und ekstatische Zustände; 1979 selig gesprochen. 121 f., 213, 306
- ECKHART von Hochheim, bekannt als Meister Eckhart (1260-1328): dt. Dominikaner, Theologe und Philosoph; erarbeitete mystisch-philosophische Lehren; leistete einen bedeutenden Beitrag zur Herausbildung einer philosophischen Terminologie in deutscher Sprache; hielt Predigten im volkstümlichen Ton und von gesellschaftskritischer Wirksamkeit; einzelne seiner Lehrsätze wurden als häretisch verurteilt. 19, 36, 38, 41, 45, 53, 208, 215, 268 f., 273, 309, 335
- EMMERICH, Anna Katharina (1774-1824): dt. Nonne des Augustinerordens; von kleinbäuerlicher Herkunft; hatte Visionen und Stigmatisierungen, die allerdings von den weltlichen Behörden als nicht authentisch eingestuft wurden; die Berichte ihrer Visionen wurden von Clemens von Brentano aufgezeichnet; 1892 selig gesprochen. 192-195, 214, 326 f.
- ENGELBRECHT, Hans (1599-1642): dt. Tuchmacher; hatte nach schwerer Krankheit Erweckungserlebnisse und Visionen; seit 1625 als Wanderprediger in Norddeutschland tätig. 46, 178 f., 214, 321
- FARÎD-ED-DÎN ATTÂR, auch Ferid Eddin Attar oder Farid ud-Din Attar (ca. 1142-ca. 1220): persischer Dichter; einer der größten Sufidichter des Islam; sein Hauptwerk *Mantiq uttair* stellt allegorisch die lange und beschwerliche Suche nach der göttlichen Quelle dar. 46, 47, 72-77, 212, 219-229, 253, 284-290, 338, 341-345
- FECHNER, Gustav Theodor (1801-1887): dt. Physiker, Psychologe und Philosoph; Mitbegründer der experimentellen Psychologie. 30
- FEUERBACH, Ludwig (1804-1872): dt. Philosoph der Junghegelianischen Schule; erarbeitete eine radikale anthropologische Religionskritik materialistischer Prägung; beeinflusste nachhaltig Karl Marx. 34, 272
- FISCHER, Samuel (1859-1934): dt. Verleger; gründete 1886 den S. Fischer Verlag. 30
- GARCÍAS, Anna (Anna a San Bartolomeo) (1549-1626): span. Ordensreformerin; von bäuerlicher Herkunft; hatte als Kind bei der Landarbeit die ersten Visionen und trat 1570 dem Orden der Karmelitinnen bei; Sekretärin der → hl. Teresa von Jesu, deren Reformen sie in Frankreich fortsetzte. 167, 214, 271, 316 f.

- GERTRUD von Helfta (1256–1302): dt. Mystikerin; trat mit fünf Jahren den Zisterziensern bei; Schülerin und Freundin von → Mechthild von Hackeborn; gilt durch ihr Hauptwerk *Legatus divinae pietatis* (»Gesandter der göttlichen Liebe«), das ihre Visionen verzeichnet, als eine der bedeutendsten deutschen Mystikerinnen. 112 f., 213, 303, 338
- GILBERT (GUIBERT) von Gembloux (1125–1213): Abt von Gembloux (1194–1204); zeitweilig der Sekretär → Hildegards von Bingen. 296
- GIRGENSOHN, Karl (1875–1925): luth. Theologe; arbeitete hauptsächlich zur Religionspsychologie; lehrte zunächst in Estland, ab 1919 in Deutschland. 41
- HADWEYCK, Zuster, auch Hadewijch von Antwerpen (ca. 1220–1260): niederl. Mystikerin; mutmaßlich dem Umkreis der Beginen angehörend; verfasste Gedichte, Briefe und Berichte ihrer Visionen; zentraler Begriff ihrer Ausführungen ist die Minne; gilt als eine der bedeutendsten Autorinnen mittelniederländischer Sprache. 47, 270 f.
- HAECKEL, Ernst (1834–1919): dt. Zoologe und Naturphilosoph; ermöglichte mit seinen Schriften die Etablierung der Evolutionstheorie von Charles Darwin in Deutschland. 30
- HAI GAON (939–1038): jüd. Theologe, Rabbi und Gelehrter; Leiter der Akademie von Pumbedita; zu seiner Zeit eine der maßgeblichen Autoritäten der Mischna-Kommentierung. 53, 272
- HART, Heinrich (1855–1906) und Julius (1859–1930): dt. Schriftsteller und Lebensreformer; Vertreter des Naturalismus; standen im Mittelpunkt des Friedrichshager Dichterkreises und der Neuen Gemeinschaft in Berlin-Schlachtensee und Berlin-Friedrichshagen, in der auch Buber verkehrte; Autoren des Diederichs Verlags. 22, 30
- HAYEN, Hemme (1633–1689): niederl. Bauer; von der Lektüre → Jakob Böhmes und pietistischen Strömungen geprägt; fiel immer wieder in ekstatische Zustände und Visionen, die von seinen Freunden aufgeschrieben und postum publiziert wurden. 46, 187–191, 214, 269, 271, 323–326
- KÖNIGIN HELENA (ca. 249 – ca. 329 n. Chr.): röm. Kaisermutter (Konstantin der Große); Heilige der orthodoxen Kirche. 303
- HESSE, Hermann (1877–1962): dt. Schriftsteller, seit 1926 in der Schweiz; 1946 Nobelpreis für Literatur. 39 f.
- HILDEGARD von Bingen (1098–1178): dt. Mystikerin und Benediktinerin; erlangte wegen ihrer Visionen Berühmtheit; betonte die Gleichrangigkeit von weiblicher und männlicher Gottebenbildlichkeit; verfasste homiletisch-exegetische, historische und naturkundliche Abhandlungen sowie geistliche Lieder; setzte sich in Predigten und Briefen (u. a. an mehrere Päpste) für eine Reform des kirchlichen Lebens ein; seit 2012 Kirchenlehrerin. 92 f., 212, 295 f.
- HOFMANNSTHAL, Hugo v. (1874–1929): östr. Dichter und Essayist des Fin de siècle; mit Buber lebenslang befreundet. 38, 42, 332
- HUGO von Sankt Victor (um 1097–1141): franz. Theologe; gilt als geistiger Gründer

- der Viktoriner; Verfasser zahlreicher Schriften mit großer Wirkung auf die mittelalt. Theologie und geistige Bildung. 270
- HUSAIN AL HALLÂDSCH (857-922): pers. islam. Mystiker; verstärkte ekstatische und pantheistische Strömungen im Islam; geriet in Konflikt mit der religiösen Orthodoxie; durch eine politische Intrige wegen Heterodoxie hingerichtet; als sufistischer Märtyrer verehrt. 70 f., 212, 215, 271, 282-284, 338
- JOACHIM von Floris, auch Joachim von Fiore (ca. 1130/1135-1202): ital. Mystiker und Theologe; deutete durch allegorische Exegese den Aufbau der Bibel als Heilsgeschichte; entwickelte die Lehre von den drei Zeitaltern des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, welche großen Einfluss auf die verschiedensten häretischen Bewegungen gewann. 47, 270
- JOHANNES vom Kreuz (1542-1591): span. Dichter, Mystiker und Kirchenlehrer; trat 1560 in den Karmeliterorden ein; Freundschaft mit → Theresa von Jesu; gründete als Juan de la Cruz in Duruelo das Männerkloster der Unbeschuhten Karmeliten, die ihn jedoch einige Jahre später als feindlichen Reformler betrachteten und 1577 einsperrten und folterten; seine Gedichte gelten als die hervorragendsten Dichtungen in kastilischer Sprache; 1926 zum Kirchenlehrer erhoben. 47, 243, 270, 354
- JULIANA von Norwich (ca. 1343-ca. 1416): engl. Mystikerin; hatte während einer schweren Erkrankung mehrere Visionen, die sie in dem Buch *Revelations of Divine Love* (»Die Offenbarungen der göttlichen Liebe«) (1393) niederschrieb. 143 f., 213, 312 f.
- KABASILAS, Nikolaos (um 1319/23-1391): byzant. Theologe und Mystiker. 47, 269 f.
- KATHARINA von Genua (1447-1510): ital. Mystikerin; trat 1479 dem Franziskanerorden bei und pflegte vor allem Pestkranke; bekannt für ihren Traktat über das Fegefeuer; »geistliche Mutter« eines Jüngerkreises; hatte wesentlichen Einfluss auf die katholische Reformbewegung; 1737 heilig gesprochen. 48, 156-158, 213, 314 f.
- KATHARINA von Siena (1347-1380): ital. Mystikerin; aus verarmter adliger Familie; hatte bereits als Kind ihre ersten Visionen; trat 1363 in den Dominikanerorden ein; widmete sich der Pflege von Armen und Kranken und kritisierte die Kirche sowie gesellschaftliche und politische Zustände; gilt als einer der bedeutendsten Frau der Kirchengeschichte; 1970 zur Kirchenlehrerin erhoben. 48, 154 f., 213, 314
- KIERKEGAARD, Søren (1813-1855): dän. Philosoph; Vorläufer der modernen Existenzphilosophie, beeinflusste die prot. Theologie nach dem Ersten Weltkrieg. 274
- KIPPENBERG, Anton (1874-1950): dt. Verleger; ab 1905 Leiter des Insel Verlags; trug die größte private Goethe-Sammlung zusammen. 30
- KUTTNER, Bernhard (1847-1926): dt.-jüd. Religionslehrer; am Frankfurter Philanthropin tätig; entwickelte eine an den Idealen der Aufklärung und dem jüdischen Gebot der Nächstenliebe orientierte Pädagogik. 14
- LANDAUER, Gustav (1870-1919): belletristischer und politischer Schriftsteller und Anarchist; beschäftigte sich mit der dt. Mystik; seit 1900 eng mit Buber befreundet.

- det; radikaler Kriegsgegner; ab Herbst 1918 in der Münchener Räterepublik aktiv; wurde 1919 von gegenrevolutionären Soldaten ermordet. 14, 19 f., 30, 37, 39, 337
- LANGMANN, Adelheid (1306-1375): dt. Mystikerin; trat gegen den Willen ihrer Eltern in das Kloster Engelthal ein; halluzinierte in ihren Visionen vom Teufel und erlitt langwierige Verzückungszustände; ihre niedergeschriebenen *Offenbarungen* gelten als wichtige Quelle mittelalt. Mystik. 123, 213, 253, 306-307
- LAO-TSE (um 604 v. Chr., Todesdatum unbekannt): chin. Philosoph; Begründer des Taoismus; halb mythische Figur; gilt als Verfasser des naturmystischen *Daodejing*. 201 f., 215, 275, 328-331
- LUDWIG IX., der Heilige (1214-1270): König von Frankreich; bedeutender Monarch des europ. Mittelalters; führte zwei Kreuzzüge an; gilt als Vorbild eines christlichen Königs; 1297 heilig gesprochen. 98, 298
- MAETERLINCK, Maurice (1862-1949): belg. Schriftsteller; Vertreter des Symbolismus; 1911 Nobelpreis für Literatur. 35
- MAKARIOS der Ägypter (um 300 – um 390): ägypt. Mönch und Einsiedler; die ihm zugeschriebenen Handschriften haben auf die abendländische Mystik einen erheblichen Einfluss gehabt, gelten nach gegenwärtigem Forschungsstand aber als unecht. 206, 215, 333
- MARIA von Ägypten (um 344 – um 421): Eremitin; in der kath. und orth. Kirche als Heilige verehrt; zog sich der Legende zufolge als ehemalige Prostituierte nach ihrer Bekehrung in der Grabeskirche in Jerusalem für 47 Jahre zur Buße in die Wüste zurück. 233, 348 f.
- MARINA von Escobar (1554-1633): span. Nonne und Mystikerin; gründete einen Ableger des Brigittinenordens. 244, 354 f.
- MARION, Elie (1678-1713): frz. prot. Sektengründer; stammte aus einflussreicher Familie hugenottischen Glaubens; schloss sich nach mystischer Erweckung im Cevennenkrieg den Camisarden an und stieg schließlich zu einem militärischen Führer auf; nach der Niederlage gegen die frz. Zentralmacht Exil in London; begründete dort die millenarische Bewegung der »Kinder Gottes« und war als deren Agitator tätig. 174 f., 214, 319, 339
- MAXIMILLA (ca. 2. Jh.): Ekstatikerin aus Kleinasien; Anhängerin des → Montanus; siehe auch Prisca. 85, 294
- MAUTHNER, Fritz (1849-1923): östr. Schriftsteller, Kritiker und Philosoph; berühmt durch seine sprachphilosophischen Schriften; eng befreundet mit → Gustav Landauer; seit 1905 mit Buber bekannt. 24, 35-37, 42
- MECHTHILD von Hackeborn (1241-1299): christl. Mystikerin; Angehörige des Zisterzienserordens; aus ihren Visionen ging ihr mystisches Werk *Liber specialis gratiae* (»Buch von der besonderen Gnade«) hervor. 109-111, 213, 302-303
- MECHTHILD von Magdeburg (1207-1282): dt. Mystikerin; lebte dreißig Jahre lang als Begine nach der Dominikanerregel; erstes mystisches Erlebnis mit zwölf Jahren; ihr Beichtvater sammelte ihre Erlebnisse seit 1250. 16, 47, 99-108, 213, 255, 298-302
- MEYER-BENFEY, Heinrich (1869-1945): dt. Germanist. 35

- MOLLÂ-SHÂH (1584-1661): islam. Mystiker und Schriftsteller; steht für einen rigorosen Asketismus; geriet wegen seiner mystischen Lehren in Konflikt mit der religiösen und weltlichen Autorität. 80, 212, 292
- MONTANUS (ca. 2. Jh.): ehemaliger Priester der Kybele o. des Apollo; begründete nach seinem Übertritt zum Christentum die proph. Bewegung des Montanismus, die von strenger Askese, ekstatischen Äußerungen und Endzeiterwartung geprägt war. 85, 294
- MÜLLER, Georg (1877-1917): dt. Verleger und Gründer des Georg Müller Verlags in München, dessen Bücher sich durch ihre künstlerische Gestaltung auszeichnen. 30
- MÜLLER-FREIENFELS, Richard (1882-1949): dt. Philosoph und Psychologe. 40 f.
- MUSIL, Robert (1880-1942): östr. Schriftsteller; sein Roman *Der Mann ohne Eigenschaften* (1930 ff.) gilt als ein Klassiker der Moderne. 41 f.
- NICOLAS, Armelle (1606-1671): frz. Mystikerin; von bäuerlicher Herkunft; trat 1642 dem Ursulinen-Orden bei. 168-170, 214, 256, 317 f.
- NIETZSCHE, Friedrich (1844-1900): dt. Philosoph; wirkte stark auf die Lebensphilosophie und den Ästhetizismus der Jahrhundertwende, so auch auf Buber, sowie auf die Herausbildung faschistischer Ideologien. 18, 28, 32-34, 36
- OEHL, Wilhelm (1860-1936): dt. Schriftsteller und Mundartdichter. 40
- OESTERREICH, Traugott Konstantin (1880-1945): dt. Religionsphilosoph, Psychologe und Philosophiehistoriker. 41
- ORIGENES (ca. 185-253/54): griech. Theologe und Philosoph; platonisch geprägt; Verfasser zahlreicher Briefe, theologischer, textkritischer und exegetischer Schriften; in der Kirche u. a. wegen seiner Lehre von der Apokatastasis umstritten, doch aufgrund seiner großen Wirkung nie als Häretiker verurteilt. 294
- D'ONYGT, Marguerite (1240-1310): frz. Nonne und Mystikerin, Angehörige des Karthäuserordens; bekannte Mystikerin ihrer Zeit; eine der ersten Frauen, die in französischer Sprache schrieben. 47, 270 f.
- DE'PAZZI, Maria Maddalena (1566-1607): ital. Mystikerin; trat 1583 in den Orden der Unbeschuhnten Karmelitinnen ein; geriet durch ihre strengen Bußübungen in Lebensgefahr und fiel in ekstatische Zustände; ihre Visionen wurden von anderer Hand in fünf Bänden niedergeschrieben; gilt als Schutzpatronin von Florenz und Neapel; 1669 heilig gesprochen. 159 f., 213 f., 315 f.
- PETERS, Gerlach (ca. 1378/1379-1411): niederl. Mystiker; gilt als bedeutendster mystischer Autor der »Devotio Moderna«, einer religiösen niederl. Reformbewegung, die auf die allgemeine Ausbildung einer mystischen Frömmigkeit im Namen der Bergpredigt abseits der kirchl. Liturgie und der Sakramente gerichtet war. 46, 145 f., 213, 215, 313
- PHILON von Alexandria (ca. 15/10 v. Chr.-40 n. Chr.): griech.-jüd. Philosoph; versuchte durch allegorische Exegese jüdische und griechische Philosophie zu versöhnen, ein Verfahren, das für die Kirchenväter bedeutsam wurde. 47, 269
- PLOTIN (ca. 204-270): griech. Philosoph; bedeutendster Vertreter des Neuplatonismus. 46, 82 f., 212, 255, 269 f., 293

- POIRET, Pierre (1646-1719): franz. Mystiker und Philosoph; geprägt durch die Lektüre → Taulers und die Philosophie des Descartes; Anhänger von → Antoinette Bourignon; versuchte mystische Erfahrung und rationalistische Philosophie zu vermitteln. 318
- POTINIUS, Benjamin (ca. 1626/1628-1688): luth. Pastor; prägend für den Pietismus in Ostfriesland. 189, 324f.
- PROKLOS (412-485): griech. Philosoph der Spätantike; Vertreter des Neuplatonismus; kommentierte philosophische Werke und naturwissenschaftliche Schriften; verteidigte die religiösen Vorstellungen des Platonismus gegen das Christentum; dichtete Hymnen, die der Seele helfen sollten, sich auf ihre göttliche Natur zu besinnen. 47, 269f.
- PRISCA, auch Priscilla (ca. 2. Jh.): Ekstatikerin aus Kleinasien; gemeinsam mit → Maximilla führende Anhängerin des → Montanus; sie leiteten zu dritt die Bewegung des Montanismus und riefen in ekstatischen Visionen ihre Anhänger zu asketischen Übungen auf; von der Orthodoxie bekämpft. 85, 294
- RABIA AL-ADAWIA, auch Rabia von Basra (um 714-801): islam. Mystikerin und Heilige; dem Sufismus angehörend; Aussprüche und legendäre Begebenheiten ihres Lebens sind hauptsächlich durch → Farid-ed-din Attar überliefert. 66, 212, 279f.
- RĀMAKRISHNA, eigtl. Gadadhar Chatterjee (1836-1886): hinduistischer Mystiker; bedeutsam für die Reformation des Hinduismus im 19. Jh.; trat für eine Verständigung aller Religionen ein. 46, 48, 62-65, 212, 276-279
- RICHARD von Sankt Victor (um 1110-1173): franz. Theologe; Schüler von → Hugo von Sankt Viktor; neuplatonisch geprägt; vertrat eine Biblexegese nach dem Prinzip des mehrfachen Schriftsinns; beeinflusste → Thomas von Aquin und Duns Scotus. 270
- ROSENZWEIG, Franz (1886-1929): dt.-jüd. Philosoph; übersetzte mit Buber die Bibel; ab 1920 Leiter des Freien Jüdischen Lehrhauses in Frankfurt; anders als Buber trat er für eine Rückbesinnung auf das traditionelle Judentum ein und stand dem Zionismus kritisch gegenüber. 42, 271, 319
- RUYSBROEK, Jan (Johannes) van (Ruusbroec, Rusbrochius) (ca. 1293-1381): fläm. Mystiker; wandte sich in seiner Lehre gegen die volkstümlich freigeistige Strömung der Beginen und Begarden; beeinflusste u. a. → Johannes Tauler; gilt als einer der bedeutendsten Autoren mittelniederländischer Sprache; 1908 selig gesprochen. 47, 270
- SCHLEIERMACHER, Friedrich (1768-1834): prot. Theologe und Philosoph; Mitglied des frühromantischen Kreises um Friedrich Schlegel. 34f.
- SCHOLEM, Gershom (Gerhard) (1897-1982): dt.-jüd. Religionswissenschaftler, Historiker und Philosoph; Pionier der mod. Kabbalah-Forschung; seit 1923 in Palästina; 1933 Prof. für jüd. Mystik an der Hebräischen Universität; seit seiner Jugend mit Buber befreundet, stand er später kritisch dessen Auffassung des Chassidismus gegenüber. 17f., 29f., 42f.
- SCHOPENHAUER, Arthur (1788-1860): dt. Philosoph; vertrat einen subjektiven Idea-

- lismus; leitete die irrationalistische Wendung in der deutschen Philosophie und Kunst ein. 33
- SEUSE, Heinrich (1295 o. 1297-1366): dt. Mystiker, Angehöriger des Dominikanerordens; Schüler Eckharts; in seinem *Büchlein der Wahrheit* (1326) verteidigt er Eckhart gegen den Verdacht der Häresie und wird daraufhin selbst verdächtig; übte in der Nachfolge Christi eine asketische Mystik mit teils extremer Selbstkasteiung; 1831 selig gesprochen. 16, 47, 114-117, 213, 303 f., 309
- SIMONS, Menno (1496-1561): niederl. Theologe und Täufer, Namensgeber der Mennoniten; zunächst als kath. Pfarrer tätig; schloss sich nach theologischen Zweifeln der Täuferbewegung an und wurde einer ihrer führenden Vertreter. 324
- SPINOZA, Baruch, auch Benedikt de (1632-1677): niederl. Philosoph sephardischer Herkunft und Vorkämpfer der Aufklärung; wegen seiner Lehren aus der jüd. Gemeinde Amsterdam verbannt. 29
- STAGEL, Elsbet (1300-1360): dt. Priorin des Dominikanerinnenklosters Töss; mit → Eckhart und → Seuse bekannt; stellte das »Tösser Schwesternbuch« zusammen, eine wichtige Quelle zur deutschen Mystik. 131, 213, 309
- STEFAN BAR SUDAILI (Anf. d. 6. Jh.-550): bedeutender Vertreter der syrischen Mönchsmystik. 54, 270, 273 f.
- SWEDENBORG, Emanuel (1688-1772): schwed. Mystiker und Theosoph; wandte sich nach anfänglichen wissenschaftlichen Arbeiten einer spiritistisch geprägten Theosophie zu. 19, 47, 271
- SYMEON der neue Theologe, auch Symeon der Jüngere (949-1022): byzant. Mystiker und Dichter; lebte nach Zerwürfnissen mit seiner Klostersgemeinschaft, der er als Abt vorstand, als Einsiedler; schrieb seine Visionen in mehreren Hymnen nieder; von der orthodoxen Kirche zum Kirchenlehrer erhoben. 16, 46 f., 86-91, 212, 215, 295
- TAULER, Johannes (um 1300-1361): dt. Theologe und Prediger; Angehöriger des Dominikanerordens; ging wie → Eckhart von der Anwesenheit Gottes in jedem Menschen aus und predigte die Einheit von tätigem und beschaulichem Leben; seine Lehren erzielten weite Verbreitung. 125 f., 213, 270, 307
- TENDLAU, Abraham (1802-1878): dt.-jüd. Volkskundler; gab jüdische Sagen des Mittelalters und der frühen Neuzeit in Anthologien heraus. 14
- TERESA von Jesu, auch Teresa von Avilá (1515-1582): span. Mystikerin und Ordensgründerin; aus adliger Familie teils jüdischer Herkunft; trat 1535 aus religiöser Begeisterung und aus Ablehnung der Diskriminierung der Frau in der Ehe dem Orden der Karmelitinnen bei; hatte nach einem Zusammenbruch im Kloster erste Visionen, die von der Ordensleitung nicht anerkannt wurden; die Konflikte führten zur Gründung von Reformklöstern und schließlich der Abspaltung der »Unbeschuhten Karmelitinnen«; 1970 zur Kirchenlehrerin erhoben. 16, 47, 161-166, 214, 316
- TWEKKUL-BEG (17. Jh.): islam. Mystiker; Schüler des → Mollâh Shâh. 80-81, 292
- THEODOSIOS (gest. 896): 887 als Patriarch der syrisch-orthodoxen Kirche inthroni-

- siert; verfasste Schriften zur Medizin, Mystik und pythagoreischen Philosophie. 273
- THOLUCK, Friedrich August Gottreu (1799-1877): prot. Theologe; wandte sich gegen rationalistische Strömungen der Theologie; Herausgeber einer von Buber häufig zitierten mystischen Anthologie. 13, 279
- THOMAS von Aquin (1224-1274): Theologe und Philosoph; gilt als der bedeutendste der kath. Kirchenlehrer; schuf auf der Grundlage des Aristotelismus ein umfassendes System zur philosophischen Rechtfertigung der christlichen Dogmatik; 1323 heilig gesprochen. 273
- TSCHUANG-TSE, auch Zhuangzi (365-290 v. Chr.): chin. Philosoph und Dichter; die unter seinem Namen zusammengefassten Schriften gelten neben dem *Daodejing* → Lao-Tses als das bedeutendste Werk des Taoismus; Buber stellte aus dieser Sammlung 1910 die *Reden und Gleichnisse des Tschuang-Tse* zusammen. 201 f., 298, 329
- VALENTINOS (2. Jh.): Theologe ägypt. Herkunft; wirkte in Rom; Begründer der seinerzeit am weitesten verbreiteten gnostischen Bewegung; schuf u. a. in Fragmenten erhaltene poetische Hymnen. 46, 84, 212, 293 f.
- VETTER, Anna (17. Jh.): dt. Visionärin; von einfacher Herkunft und ohne weitere Bildung; in den Wirren des 30jährigen Krieges aufgewachsen und unglücklich verheiratet; verfiel in visionäre Zustände, die sie in autobiographischen Texten niederschrieb. 46, 180-186, 214, 321-323
- WEBER, Max (1864-1920): dt. Soziologe, Sozialpolitiker und Nationalökonom; Prof. in Berlin, Wien und München. 31 f.
- WEBERN, Anton Friedrich Wilhelm von (1883-1945): östr. Komponist; Schüler Arnold Schönbergs; schuf atonale und durch die Zwölftontechnik geprägte Kompositionen. 320
- WEN TSE (Lebensdaten unbekannt): chin. Philosoph; verfasste daoistische Schriften im Gefolge → Laotse, deren Authentizität umstritten ist. 201, 328
- WILLE, Bruno (1860-1928): dt. Schriftsteller; Mitbegründer der »Freien Volksbühne«. 320
- WITTGENSTEIN, Ludwig (1889-1951): östr.-brit. Sprachphilosoph; schuf mit dem *Tractatus Logico-Philosophicus* (1921) ein Referenzwerk der analytischen Sprachphilosophie. 42
- WOLFF, Kurt (1887-1963): dt. Verleger; gründete 1913 den »Kurt Wolff Verlag«, der v. a. die Werke der Schriftsteller des dt. Expressionismus veröffentlichte; emigrierte 1938 nach Frankreich, 1940 in die USA und gründete dort den Verlag Pantheon-Books. 30